



## Gryphenhübeliweg 55, 57

schützenswert

K

Quartier	Kirchenfeld-Brunnadern
Baujahr	1906
Architekten	wohl Ch. Molteni
Bauherrschaft	Ch. Molteni, Bauunternehmer
Parzellen-Nr.	526, 525

### Baugeschichtliche Daten

1995 Restaurierung Balustrade (Gartenmauer Südwestseite)

Umfeld: Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse

Schutz: DBV von 1989 (Nr. 55, 57); USV von 2013 (Gartenmauer); USV von 2014 (Nr. 57)

### Doppelwohnhaus von 1906

Mehrfamilienhaus aus zwei zusammengebauten Etagenwohnhäusern, Nr. 55 über rechteckigem, Nr. 57 entsprechend der spitzwinkligen Grundstückform über dreieckigem Grundriss. Putzbauten mit roten Kunststeineinfassungen und Stockwerkgesimsen unter Mansarddächern ohne Walm. In der Verzweigung von Gryphenhübeliweg und Alpenstrasse erhöht ein Turm die Schmalseite des Hauses Nr. 57 und ein Polygonalerker mit Terrassenaufsatz - je von Dockengeländern bewehrt - gibt der Schmalseite den Charakter eines Schiffsbugs. Lukarnen mit geschwungener Verdachung. Zwischen Stock- und Fensterbankgesims ist ein guter durchlaufender Jugendstilfries mit roten und weissen Seerosen und ondulierenden Bändern aufgemalt. Die Grundstückseinfassung mit den Gartentoren ist komplett erhalten, der südwestseitige Geländesprung zur Alpenstrasse wird bei Nr. 55 durch eine terrassierende Mauer mit einer in Beton gegossenen Balusterbrüstung gebildet.

J.Sch. 1986 / ste 2016

